

Irene Ring

Mit (mehr) Ökonomie zum Schutz der Ökologie?

Angesichts der Dominanz von Märkten und ökonomischen Kenngrößen für politisches, unternehmerisches und individuelles Handeln gewinnen auch in der Biodiversitätspolitik ökonomische Ansätze zunehmend an Bedeutung. Welchen Beitrag kann die Ökonomie leisten, wenn es um den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt und die langfristige Erhaltung der Leistungen geht, die die Natur für Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft erbringt? Darum geht es in diesem Beitrag.

Ein Grund für den anhaltenden Verlust der biologischen Vielfalt, die Zustandsverschlechterung von Ökosystemen und die Abnahme wichtiger Ökosystemleistungen liegt in der Tatsache, dass der „wahre Wert“ von biologischer Vielfalt und Ökosystemleistung in wirtschaftlichen Entscheidungen nicht berücksichtigt wird. Wirtschaftliche Akteure orientieren sich an Marktpreisen, welche allzu häufig blind im Hinblick auf die Umweltauswirkungen der mit ihnen verbundenen Güter und Dienstleistungen sind. Sofern staatliches Handeln nicht in Form von umweltpolitischen Instrumenten positive Anreize für naturverträgliches Handeln bzw. Einschränkungen oder negative Anreize für umweltschädliches Handeln von Produzenten und Konsumenten setzt, gehen Umweltgüter und -leistungen mit einem zu niedrigen Preis oder sogar kostenlos in deren Wirtschaftlichkeitsrechnungen ein. Dadurch werden Ökosysteme übernutzt oder gar zerstört. Die ökonomische Bewertung von Umweltgütern und eine ökonomische Prinzipien berücksichtigende Naturschutz- und Umweltpolitik könnten daher grundsätzlich dazu beitragen, eine aus Sicht der Gesellschaft verkürzte, nur am jeweiligen betriebswirtschaftlichen Interesse einzelner Akteure ausgerichtete Handlungsweise zu korrigieren.

Die TEEB-Initiative

Um die Kosten des globalen Biodiversitätsverlustes bzw. die vielfältigen Nutzen der Leistungen unserer Ökosysteme – der sog. Ökosystemleistungen – ökonomisch genauer unter die Lupe zu nehmen, hat Deutschland 2007 zusammen mit der EU-Kommission die internationale TEEB-Initiative zur Ökonomie von Ökosystemen und der Biodiversität (TEEB: *The Economics of Ecosystems and Biodiversity*) initiiert. Sie wurde unter der Schirmherrschaft des Umweltprogramms der Ver-